

Inhaltsverzeichnis

Der Stein bei Schorbus 3

[<<< vorherige Sage](#) | **XLVII. Steine** | [nächste Sage >>>](#)

Der Stein bei Schorbus

Schorbus

Nicht weit von [Schorbus](#) liegt auf einem Hügel, welcher der schwarze Berg heisst, ein grosser Stein. Mit dem Stein hat es seine eigene Bewandniss. Einst sollte derselbe gesprengt werden. Die Arbeit ging zunächst gut von Statten. Als aber das erste Stück abgesprengt wurde, vernahmen die Arbeiter einen knurrenden Ton, welchen der Stein von sich gab. Eilig liefen sie davon. Sie erzählten der Besitzerin des Hügels, was sie erlebt hatten. Die aber sprach: „Lasst den Stein fortan in Ruhe, er ist ja ein [Gott](#).“

Quelle: [Edmund Veckenstedt](#): *Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche*. Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [schorbus](#), [stein](#), [lärm](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:veckenstedt114&rev=1711609865>

Last update: **2025/01/30 11:30**

